



Städtepartnerschaften: Ein Jahr der Besuche und Jubiläen

2024 ist für die Stadt Krems und ihre Partnerstädte ein ganz besonderes Jahr, geprägt von zahlreichen Begegnungen und Feierlichkeiten. Langjährige Freundschaften wurden so gefestigt.

Die Stadt Krems blickt auf eine lange und reiche Tradition an Städtepartnerschaften zurück und ist sehr dankbar, mit sechs Städten in Europa und den USA intensive Beziehungen zu pflegen.

50-Jahr-Feier mit **Passau**

Die Feierlichkeiten beginnen am 4. Oktober in Passau und enden am 6. Oktober in Krems mit einem abwechslungsreichen Programm. Bei einem Treffen im Kremser Rathaus besprachen Oberbürgermeister Jürgen Dupper, Bürgermeister a. D. Reinhard Resch und weitere Vertreter:innen beider Städte die Planungen. Die Sicht von Jugendlichen auf Krems und Passau steht ebenfalls im Fokus der Feierlichkeiten. Mit verschiedenem Bildmaterial präsentieren sie bei der 50-Jahr-Feier ihren ganz persönlichen Blick auf die jeweilige Partnerstadt. Die Deutsch-Österreichische Gesellschaft unterstützt die kulturelle Partnerschaft, die sich besonders im Austausch von Künstler:innen beider Städte zeigt.

Die Feierlichkeiten verdeutlichen die enge und lebendige Verbindung zwischen Krems und Passau. Im Frühjahr besuchte eine kleine Delegation aus Krems die niederbayerische Stadt, wo ein gemeinsamer Festumzug zu den Höhepunkten zählte. Zahlreiche Ausstellungen in beiden Städten trugen dazu bei, die kulturelle Vielfalt und künstlerische Kreativität beider Städte zu präsentieren.

30 Jahre Städtepartnerschaft mit **Kroměříž**

Anlässlich des 30. Jubiläums empfing Bürgermeister Peter Molnar seinen Amtskollegen Tomáš Opatrný und dessen Delegation im Kremser Rathaus. Bei diesem Treffen wurden Pläne zur Vertiefung der Partnerschaft besprochen. Die Feierlichkeiten begannen im Juni mit einem fulminanten Klassikkonzert und im August reiste die Kremser Trachtengruppe nach Tschechien. Neben Festveranstaltungen, Konzerten und Ausstellungen ist auch ein Schüler:innenaustausch geplant.

Intensiver Austausch mit **Böblingen**: 52 Jahre Verbundenheit

Bürgermeister Peter Molnar empfing Oberbürgermeister Stefan Belz und seine Delegation im Rathaus. Die Böblingen leben die Städtepartnerschaft mit Krems besonders intensiv, seit vielen Jahren besteht hier eine musikalische Verbindung. Heuer fand ein gemeinsames Konzert zwischen dem Jugendchor der Musikschule Böblingen und der Kremser Hubertus Kapelle in der Musikschule Krems statt. Außerdem gab es gemeinsame Aktivitäten der Feuerwehrjugend, unter anderem eine Schnitzeljagd durch Krems. Das Böblinger Stadtfest war Anlass für eine kleine Delegation aus Krems nach Baden-Württemberg zu reisen. Neue Ideen im Bereich der Stadtentwicklung fanden ebenso Anklang wie die Teilnahme an der Partnerstadt-Olympiade 2026.

25-jährige Freundschaft mit **Grapevine** gefestigt

Eine enge Verbindung zwischen den beiden „Sister-Cities“ Grapevine und Krems besteht seit 1999. Bürgermeister Peter Molnar empfing Paul W. McCallum und Naomi Saenz im Rathaus und betonte die Bedeutung der internationalen Freundschaft: „Diese Besuche stärken die Verbindung und das gegenseitige Verständnis zwischen unseren Städten. Es ist uns eine Ehre, unsere Freunde aus Grapevine bei uns zu haben“. Auf dem Programm standen Besuche des museumkrems, des IMC Krems, der Weinbauschule



Marjajaks / pixabay

Besuche und Feierlichkeiten wie in Passau (großes Foto li.) und Kroměříž (Schloßanlage, oben) sowie Empfänge von Böblingen (li.) und Grapevine (re.) in Krems stärken die Freundschaften zwischen Jung und Alt über Grenzen hinweg.



„Städtepartnerschaften beweisen, wie kultureller Austausch Gemeinschaften bereichern kann.“

**Elisabeth Kreuzhuber
Kulturbeauftragte**

Krems und des Weinguts der Stadt Krems mit dem Ziel, den Jugendaustausch zu fördern.

Durch Musik und Tanz sind im Laufe der Jahre Freundschaften entstanden. Bei einem musikalischen Empfang in der Musikschule Krems unter der Leitung von Hubert Pöll spürten die internationalen Gäste diese Verbun-

denheit. „Diese Städtepartnerschaft ist ein lebendiger Beweis dafür, wie kultureller Austausch unsere Gemeinschaft bereichern kann“, so die Kulturbeauftragte des Bürgermeisters, Gemeinderätin Elisabeth Kreuzhuber. Ziel ist es, die Partnerschaft durch den Austausch von Schüler:innen und Studierenden sowie wirtschaftliche Verbindungen zu stärken. Als

Partnerschaftsgeschenk erhielt Krems im Jahr 2000 die Statue des „Nachtwächters von Grapevine“. 8.800 Kilometer Luftlinie entfernt findet von 12. bis 15. September das „GrapeFest“ – größtes Weinfestival im Süden der USA (ca. 300.000 Gäste) – statt.

Diese Besuche und Feierlichkeiten haben einmal mehr gezeigt, wie wertvoll die internationalen Beziehungen der Stadt Krems sind. Sie fördern das Verständnis und den Austausch zwischen den Kulturen und stärken Freundschaften zwischen Jung und Alt über Grenzen hinweg. Die Stadt Krems freut sich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse und Freundschaften im Rahmen der Städtepartnerschaften.

Kremser Städtepartnerschaften

bestehen mit
Ribe in Dänemark (seit 1971),
Böblingen in Deutschland (1972),
Beaune in Frankreich (1977),
Passau in Deutschland (1974),
Kroměříž (Kremsier) in Tschechien (1994) und Grapevine in Texas, USA (1999).